

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00011 \ 12 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Brücken

Eitorf, den 24.11.2004

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Ausschuss für Planung und Verkehr am 07.12.2004

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Antrag Fraktion Bündnis90/GRÜNE vom 12.11.2004 betr. Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Ortskernentwicklung

Antragstext:

s. Folgeseite

Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN

Heinz Dehnert
Denkmalstr. 77

Wolfgang Rupprecht
Probacher Str. 57

Renate Deitenbach
Dammweg 13

An Herrn Bürgermeister Dr. Storch

Rathaus
Markt 1
53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF				
Eingang				
15.11.04		8-9		
10	/	/	/	/

Eitorf, den 12.11.2004

Betr.: Antrag auf Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Ortskernentwicklung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

viele Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis haben in den letzten Jahren städtebauliche Konzepte zur Attraktivitätssteigerung ihrer Ortskerne entwickelt. In den meisten Fällen wurden hierfür Fachplaner verpflichtet.

Auch in Eitorf gibt es seit Jahren Kritik am Erscheinungsbild und Funktionalität des Ortskerns. Diese reicht von Verkehrsbelastung über Attraktivitätsdefizite, Verschmutzung und mangelnde Angebotsvielfalt bis zur Angst vor wirtschaftlichem Ausbluten.

Lösungen wurden bisher immer nur isoliert und reduziert auf einzelne Problempunkte gesucht. Um seinem Status als Mittelzentrum gerecht zu werden, um Kaufkraft zu binden und den Mittelstand zu fördern, braucht Eitorf jedoch eine zielgerichtete Gesamtplanung. Diese sollte auf breiter Basis unter Einbeziehung der Bürger, des Handels sowie Interessenverbänden wie dem Aktivkreis, entwickelt werden.

Schwerpunkte sollten gesetzt werden für die Bereiche :

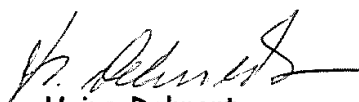
- Verkehr, hier insbesondere
 - Durchgangsverkehr L333
 - Schienengleiche Bahnübergänge
 - LKW-Belastung Zentralort
- Attraktivität, hier insbesondere
 - Gestaltung und Nutzung Marktbereich
 - Bebauung Leienberg
 - Sauberkeit
- Einzelhandel, hier insbesondere
 - Leerstand
 - Angebotsvielfalt
 - Subzentren

Die Komplexität des Themas bedarf vorbereitender Schritte, die die Verwaltung ebenso überlasten würden wie die zuständigen Gremien.

Wir beantragen daher die Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises zur Erarbeitung von Grundlagen auf deren Basis ein Gesamtkonzept entwickelt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

→ APV ?


Heinz Dehnert
Fraktionsvorsitzender

gezeichnet :
Wolfgang Rupprecht
sachkundiger Bürger

gezeichnet :
Renate Deitenbach
sachkundige Bürgerin